

Geprüft nach ISO/DIS 12239; BS 5446-1:2000 soweit anwendbar.

Gegenwärtig sind zwei verschiedene Arten von Rauchmeldern erhältlich: der Ionisationsalarm und der fotoelektrische Rauchmelder. Während beide Alarmarten für den allgemeinen Wohngebrauch geeignet sind, wird ein Ionisationsalarm normalerweise schneller auf schnell lodernde Flammen reagieren, der fotoelektrische Rauchmelder dagegen reagiert empfindlicher auf langsam entstehende Schmelbrände. Da Hausbrände sich in verschiedener Weise entwickeln und man ihre Größe nicht voraussagen kann, ist es unmöglich vorherzusagen, welcher Alarm die frühestmögliche Warnung liefern wird. Für besten Hausschutz ist es daher ratsam, zumindest jeweils einen Ionisationsalarm und einen fotoelektrischen Rauchmelder einzubauen.

EMPFOHLENE ALARMSYSTEMSTANDORTE

- * Platzieren Sie das Rauchalarmsystem in unmittelbare Gebiete der Schlafzimmer. Versuchen Sie Fluchtwege von Schlafzimmern zu sichern, da diese Räume gewöhnlich am weitesten von Ausgang entfernt sind. Sollte mehr als ein Schlafbereich existieren, bringen Sie weitere Systeme in Jedem Schlafrum an.
- * Bringen Sie Alarmsystem an, um Treppen zu schuetzen, denn Treppen koennen leicht als Schornsteine fuer Rauch- und Feuer dienen zur weiteren Ausbreitung.
- * Achten Sie darauf, zumindest ein System auf jeder Etage anzubringen.
- * Platzieren Sie ein Rauchalarmsystem in Raeumen, in denen Raucher schlafen oder wo sich elektrische Apparaturen befinden.
- * Rauch und andere Verbrennungsrueckstaende steigen nach oben an die Zimmerdecke und verbreiten sich horizontal. Bringen Sie Rauchalarmsysteme an der Decke in der Mitte des Zimmers an, da dies der Punkt ist, der am nahesten zu allen anderen Orten im Raum ist. Die Deckenmontierung wird in gewoehnlichen Wohngebaeuden bevorzugt. Jedoch in Mobilhaeusern wird das Anbringen an Innenseitenteilen erforderlich sein, um eine thermale Barriere, die sich an der Decke bilden kann zu verhindern.
- * Sollten Sie das Rauchalarmsystem an der Decke installieren, achten Sie darauf, dass es mindestens 15cm (6inch) von der Seitenwand und 0.61m (2fuss) von jeder Ecke entfernt ist (siehe Diagramm A).

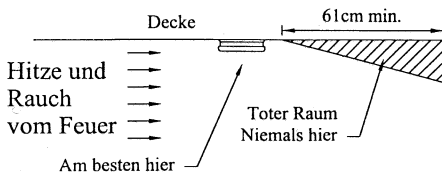
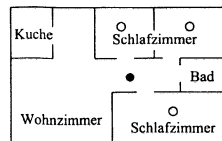


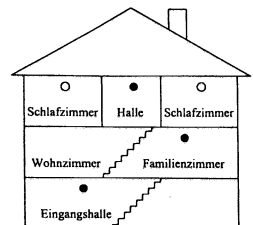
DIAGRAMM A

Typische Einzeletage installation



- Rauchdetektor fuer zusaetzlichen Schutz
- Rauchdetektor fuer minimalen Schutz

Typische Multi-Etagen installation



VERMIDEN SIE DIESE ORTE

BRINGEN SIE DAS RAUCHALARMSYSTEM NICHT AN IN:

- * Küche – Kuechenrauch koennte den Alarm ungewollt in Gang setzen.
- * Garage – Verbrennungsrueckstaende treten auch auf, wenn sie ihr Auto starten.
- * Vor Anlagen zum Heizen oder klimatischen Ausgleichen.
- * Am hoechsten Punkt von 'A' foermigen Daechern.
- * In Raeumen, in denen die Temperaturen unter 5Grad Celsius (44Grad Fahrenheit) fallen oder ueder 37.8Grad Celsius (100Grad Fahrenheit) steigen.
- * Befestigen Sie keinen Rauchmelder an der Decke eines Wohnwagens oder ähnlichen Räumen. Sonnenstrahlen wärmen die Decke und die Luft im oberen Teil des Zimmers auf. Heiße Luft an der Decke kann den Rauch eines gefährlichen Schwelbrandes davon abhalten, an den Rauchmelder zu gelangen.

DAS RAUCHALARMSYSTEM WIRD NICHT FUNTIONIEREN OHNE BATTERIE. EINE NEUE, RICHTIGE BATTERIE MUSS INSTALLIERT WERDEN WENN DAS SCHWACHBATTERIE-SIGNAL ERTOENT, ANDERERSEITS WIRD DAS GERAET NICHT FUNKTIONIEREN. TESTEN SIE WOECHENTLICH. LESEN UND BEFOLGEN SIE ALLE ANLEITUNGEN ODER DAS GERAET WIRD NICHT ORDNUNGSGEMAESS FUNKTIONIEREN.

ENTWICKELN UND UEBEN SIE EINEN FLUCHTPLAN

GRUNDSAETZE EINES FLUCHTPLANES

- * Erstellen Sie einen Etagenplan, der alle Tueren und Fenster aufzeigt und mindestens zwei Fluchtwege von jedem Raum aus. Fenster des zweiten Stocks koennten ein Tau oder eine Leiter benoetigen.
- * Berufen Sie ein Familientreffen ein, um den Fluchtplan zu diskutieren und jedem zu lehren, was im Falle von Feuer zu tun ist.
- * Bestimmen Sie einen Ort ausserhalb Ihres Hauses als Treffpunkt im Falle eines Feuers.
- * Machen Sie jedem mit dem Geraeusch des Rauchalarmsystems bekannt lehren sie jedem, das Haus zu verlassen sollte dieses Geraeusch ertoenen.
- * Identifizieren Sie Kinderzimmer mit roten Aufklern in der oberen linken Ecke der Fenster. Die Aufkleber sind von der lokalen Feuerwehr eraeltlich.
- * Ueben Sie einen Feueralarm mindestens alle 6 Monate. Uebungen helfen Ihnen, Ihren Fluchtplan vor dem Notfall zu testen. Es kann passieren, dass Sie ihre Kinder nicht zur Hilfe erreichen. Es ist wichtig, dass sie wissen, was zu tun ist.

WAS TUN BEI ALARMTÖNEN

- * Verlassen Sie sofort das Haus laut dem Fluchtplan. Jede Sekunde zählt, also verschwenden Sie keine Zeit durch Ankleiden oder Mitnehmen von Wertgegenständen.
- * Beim Verlassen öffnen Sie keine Tür ohne zuvoriges Fühlen der Oberfläche. Ist diese heiss oder wenn Sie Rauch unter der Tür hereinstromen sehen, öffnen Sie die Tür nicht! Stattdessen benutzen Sie einen alternativen Fluchtweg. Sollte die Oberfläche der Tür kühl sein, pressen Sie Ihre Schulter dagegen, öffnen Sie sie leicht und seien Sie bereit, Sie zuzuschlagen falls Hitze und Rauch eindringen.
- * Halten Sie sich nah am Boden wenn die Luft rauchig ist. Atmen Sie durch ein Tuch, das wenn möglich befeuchtet ist.
- * Einmal draussen, gehen Sie zu ihrem vereinbarten Sammelpunkt und stellen Sie sicher, dass jeder dort ist.
- * Rufen Sie die Feuerwehr vom Haus ihrer Nachbarn - nicht von Ihrem!
- * Begeben Sie sich nicht zurück ins Haus bis es Ihnen Ihre Feuerwehr erlaubt.

FALSCHER ALARM

Das Rauchalarmsystem sollte falschen Alarm minimieren. Rauchen von Zigaretten wird normalerweise nicht den Alarm in Gang setzen, nur wenn der Rauch direkt an die Anlage geblasen wird. Verbrennungspartikel, die auch beim Kochen entstehen können einen Alarm aktivieren, wenn das Gerät sich in der Nähe von Kochanlagen befindet. Grosse Mengen von Verbrennungspartikeln und Rauch werden gewöhnlich durch Kochen erzeugt. Sollte das System einen Alarm melden, prüfen Sie zuerst, ob Brandherde wirklich existieren. Sollte ein Feuer entdeckt werden, rufen Sie die Feuerwehr. Sollte kein Feuer existieren, prüfen Sie, ob die oben erwähnten Gründe den Alarm ausgelöst haben könnten.

GERRAUCH, TEST & INSTANDHALTUNG

GERRAUCH: Das Rauchalarmsystem funktioniert sobald Batterien eingelegt sind. Wenn Verbrennungsprodukte in der Luft aufgespürt werden, dann ertönt ein lauter Alarm, der aufhört sobald die Luft gereinigt ist.

TEST: Testen Sie, indem Sie den Test Knopf betätigen für mindestens 4 Sekunden bis der Alarm ertönt. Es wird dabei ein Selbsttestprogramm aktiviert, der Alarm ertönt, wenn der elektronische Kreislauf, Horn und Batterie funktionieren. Es wird stark empfohlen, das Gerät **WOECHENTLICH ZU TESTEN, UM ORDNUNGSGEMASSE FUNKTION ZU SICHERN**. Sollte kein Alarm ertönen dann könnte die Batterie defekt sein, versuchen Sie, die Batterie durch eine neue auszuwechseln.

ZUM SCHUTZ DER UMWELT ENTSORGEN SIE DIE BATTERIEN BITTE ORDNUNGSGEMÄSS.

INSTANDHALTUNG: Ihr Rauchalarmsystem erfordert fast keine Instandhaltung oder Pflege. Jedoch in Räumen in staubigen Zuständen, könnten Sie einen Staubsauger benutzen, um die äussere Kammer von Staub zu befreien.

AUSTAUSCHEN DER BATTERIEN

Für den Rauchmelder sollte die 9VDC ~~---~~ Batterie mindestens ein Jahr bei normaler Nutzung halten. Der Rauchmelder hat eine Anzeige für schwache Batterien und ein hörbares „Zwitschern“. Er arbeitet in 30-40 Sek Intervallen und hält mindestens 7 Tage. Wechseln Sie die Batterie aus, wenn Sie diesen Hinweis vernehmen. Verwenden Sie ausschließlich 9VDC Batterien (erhältlich in den meisten Drogerien, Haushaltswaren- oder Elektrofachgeschäften).

Carbon-Zink Typ: Eveready #216; Gold Peak #1604P (UL); Gold Peak #1604S; Gold Peak #1604G; Golden Power #G6F22; Golden Power #G6F22M; Golden Power #GE6F22; Hi-Watt #6F22MA; Hi-Watt #H6F22MX; Hi-Watt #E6F22MX; Premisafe G6F22

Alkalische Typen: Eveready Energizer #522; Gold Peak #1604A; Golden Power #GL6F22A; Hi-Watt #6LR61X; Duracell #MN1604.

Lizium Typ: Ultralife #U9VL.

NUETZLICHE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

In bestimmten Situationen kann ein Rauchalarmsystem nicht effektiv sein beim Schutz gegen Feuer wir festgelegt in Standart NFPA 74. Zum Beispiel:

- * Beim Rauchen im Bett;
- * Bei Kindern, die sich unbeaufsichtigt im Haus befinden; und
- * Beim Saubern mit entzündlichen Flüssigkeiten (Benzin).

INSTALLATION UND ANBRINGUNG

Ihr Rauchalarmsystem ist geschaffen fuer einfaches Anbringen an der Decke. Eine komplette Installationsausruestung wird mit jedem Rauchalarmsystem geliefert. Zunaechst halten Sie die Halteklammern an der Decke und nehmen Sie den Bleistift, um die 2 Bohrloecher zu markieren. Nehmen Sie eine Bohrmaschine um die Loecher zu bohren und befestigen Sie dann die Halteklammern an der Decke mit Hilfe der beiliegenden Schrauben.

An Holzverkleidungen oder Balken bohren Sie nun mit einem 2.5mm Bohrer ca. 20mm tief Und befestigen den Traeger mit beiliegenden Schrauben.

Bei Beton oder Mauerwerk benutzen Sie einen 5.5mm Bohrer und bohren 25 – 30mm tief. Stellen Sie sicher, dass die Duebel in den Bohrloechern halten, falls nicht, suchen Sie eine andere Position fuer den Rauchmelder oder Fachgeschaeft erhalten.

Danach legen Sie die Batterie ein und drehen und befestigen Sie das Alarmsystem an der Halteklammer. Das System ist mit einer Sicherheitsausruestung ausgeruestet, die ein Anbringen des Systems an der Halteklammer verlammer verhindert wenn keine Batterie eingelegt wurde. Wenn Ihr Rauchalarmsystem nicht in die Halteklammern passt, stellen Sie bitte sicher, dass die Batterien ordnungsgemaess installiert sind.

HERSTELLER

Stabo Elektronik GmbH
Munchewiese 16, 31137 Hildesheim, Germany

